



© FVDZ/Jürgen Schwarz

Vielfalt fördern – Qualität sichern

Dr. Jeannine Bonaventura
Stellvertretende
FVDZ-Bundesvorsitzende

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einer zunehmend globalisierten Welt ist es selbstverständlich, dass auch in unseren Zahnarztpraxen Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt tätig sind – darunter viele aus Nicht-EU-Ländern. Sie kommen mit hoher Motivation, Fachwissen und oft einer beeindruckenden beruflichen Vita. Ihr Wunsch: In Deutschland als Zahnärztinnen und Zahnärzte arbeiten, heilen, helfen.

Doch der Weg zur Approbation ist steinig. Sprachliche Hürden, bürokratische Verfahren und teils uneinheitliche Anerkennungsprozesse machen es ausländischen Zahnärztinnen und Zahnärzten schwer, Fuß zu fassen. Dabei brauchen wir sie – gerade in Zeiten von Fachkräftemangel und dem Rückgang zahnärztlicher Versorgung in ländlichen Regionen.

Faires und einheitliches Anerkennungsprozedere nötig

Als Freier Verband Deutscher Zahnärzte stehen wir für Qualität und Patientenwohl. Das heißt aber auch: Wer in Deutschland behandelt, muss unsere hohen fachlichen und ethischen Standards erfüllen, unabhängig von Herkunft oder Ausbildungssystem. Eine faire, transparente und einheitliche Anerkennungspraxis ist daher ebenso notwendig wie gezielte Förderangebote zur Integration und Qualifizierung.

Vielfalt im Team kann ein Gewinn sein – für Praxis, Patient und Gesellschaft. Lassen Sie uns diese Chance nutzen, ohne Kompromisse bei der Qualität einzugehen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Jeannine Bonaventura".